

Zweites Mommer-Gedächtniskonzert in der Klosterkirche

Das 2. der Mommer-Gedächtniskonzerte, das am vergangenen Sonntag um 6 Uhr von dem Männer-Gesang-Verein „Marienchor Eupen“ in der Klosterkirche gegeben wurde, gestaltete sich zu einem großen Erfolge für die „musica sacra“.

Als Ehrengäste waren Vertreter der Stadtverwaltung, der Geistlichkeit und der amerikanischen und belgischen Armee erschienen.

Nachdem Herr Pater Arnulf als Rezitator die Bedeutung der Gesangskunst im allgemeinen und des geistlichen Liedes im Besonderen hervorhob und des verstorbenen Sohnes unserer Stadt, Herrn Willy Mommer, der uns die nachfolgend zum Vortrag gebrachten Werke hinterließ, gedachte, gab er dem Meister selbst das Wort. Der M.G.V. Marienchor brachte dann die Werke seines unvergesslichen Dirigenten dar. Es war die Sprache seiner Seele, welche die Anwesenden in andächtiger Ergriffenheit vernahmen.

Herr Pater Arnulf übersetzte vor jedem Werk die Worte desselben in deutscher Sprache. Dem himmelanstürmenden „*Dominus regnavit*“ folgte das unendlich milde und gütige „*Jesu dulcis memoriam*“, sowie das „*O quam suavis est*“. Das 8-stimmige „*Ave Regina Coelorum*“ brachte so recht zum Ausdruck, wie sehr der Meister die himmlische Gottesmutter verehrte. Mit seinem „Requiem“ gedachten die Sänger Willy Mommers selbst.

Zum Schlusse verehrte der Chor mit des Meisters wunderbarem 8-stimmigen „*Tantum ergo*“ das Allerheiligste Altarsakrament. Tief ergriffen ob des Gehörten verließen die Anwesenden das Gotteshaus. Ein dahingegangener Sohn unserer Heimat hatte zu uns gesprochen, zur Ehre Gottes durch seine Werke, die ihm in unserer Mitte ein unsterbliches Denkmal errichtet haben. Zu Ehren des Komponisten war an diesem Sonntage des Gedenkens im Hochamte in der St. Nikolaus-Pfarrkirche sein Werk „*O bone Jesu*“ durch den St. Cäcilienchor vorgetragen worden.

Überall konnte man in den letzten Tagen die Anschläge mit der Einladung zu dieser kirchenmusikalischen Andacht sehen, nur an der St. Josefs Pfarrkirche vermisste man jeden Hinweis auf dieses kirchliche Konzert.